

## Danksagung

---

Ich möchte mich bei Personen und Institutionen bedanken, die mich in den unterschiedlichen Phasen der Erstellung dieser Forschungsarbeit unterstützt haben: Mein großer Dank gilt Prof. Dr. Lisette Gebhardt (Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt), die mein Vorhaben als Erstgutachterin über die gesamte Zeit maßgeblich unterstützt und mit fachlichem Rat betreut hat. Prof. Dr. Andrea Germer (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) danke ich herzlich für die Erstellung des Zweitgutachtens und für die wertvollen inhaltlichen Hinweise. Für den unglaublich wichtigen akademischen Austausch, die Verfügungstellung von Untersuchungsmaterial und die stets motivierenden Worte über den gesamten Forschungsprozess hinweg bin ich Dr. Cosima Wagner (Freie Universität Berlin) zu besonderem Dank verpflichtet. Erst das Stipendium der Max Weber Stiftung ermöglichte mir einen monatigen Forschungsaufenthalt am Deutschen Institut für Japanstudien in Tōkyō: mein herzlicher Dank gilt hier insbesondere dem ehemaligen Institutsleiter, Prof. Dr. Florian Coulmas (Universität Duisburg-Essen), dem gesamten wissenschaftlichen und administrativen Team des Instituts sowie meinen Mitstipendiaten. Auch der Organisation der „Freunde und Förderer der Goethe-Universität“ gebührt mein Dank, ohne deren finanzielle Förderung meine Forschungsreise im Jahr 2014 nicht möglich gewesen wäre. Für den interdisziplinären wissenschaftlichen Austausch danke ich der „History of Consumer Culture Group“ der Gakushūn-Universität in Tōkyō sowie Miura Atsushi für seine hilfreichen Hinweise bezüglich der Fallstudien. Für konstruktive Diskussionen, inhaltliche Anregungen und ihre stets motivierenden Worte danke ich ganz herzlich Ruth Linz, Sabine Dittmann, Nadine Scherer und Johanna Tübbing. Ohne die bedingungslose Unterstützung von Hans-Jürgen, Hannelore und René Rühle hätte ich dieses Buch niemals fertig stellen können, ihnen gilt mein größter Dank.

Christiane Rühle  
Frankfurt am Main, im Mai 2020

